

1)Gesamtansicht.Das Schrittgelenk wird vom Becken weit nach oben verlegt.Daher große Schrittweite.



3) Federn ungespannt. Die Stützpfosten hängen senkrecht nach
unten. Die Fußenden berühren
nicht den Boden, sodaß die Pfosten am Körper vorbeischwingen
können.



2) Ausschnitt daraus.Schwingstangen (Handgriffe verstellbar), Schwingachse mit Federn,Stützpfosten.



4) An den Enden der Stützpfosten lassen sich verschieden lange Füße je nach Körperlänge anstecken.



5) Feder ungespannt. Rechts ein Stützpfosten, links eine Schwingstange. Links von der Feder durch eine Schraube einstellbarer Anschlag der Schwingstangen.



6) Das Spannen der Feder.



7)Die Feder ist gespannt.Bei gespannten Federn weichen die Schwingstangen nach hinten bzw. die Stützpfosten nach vorn bis zum Anschlag aus (s.2).



8)Durch die gespannten Federn schwingen die Stützpfosten am Körper vorbei nach vorn.



9)Die Stützpfosten werden vor dem Benutzer aufgesetzt. Dieser springt ab.



10)Der Benutzer schwingt schaukelnd unter der Schwingachse durch.Kurz vor der Mittellage.



11) Passieren der Mittellage. Bein Durchschwingen werden die Federn noch weiter gespannt.



12) Aufsetzen der Füße. Danach wird das Gerät durch leichtes Anwinkeln der Arme angehoben. Fortsetzung bei Bild 8).